

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

125 (8.5.1902)

Beilage zu Nr. 125 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 8. Mai 1902.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Baden. S. 186.

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

1. Seite 199: **Westermann, Ignaz**, Güterbesitzer in Baden, und **Bertha** geb. **Damm**. Durch Ehevertrag vom 7. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. festgesetzt.

2. Seite 200: **Orth, Franz Anton**, Bürstenmacher in Nienthal, und **Barbara** geb. **Weber**. Durch Ehevertrag vom 9. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. festgesetzt und die Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

3. Seite 201: **Kappes, Wilhelm**, Laster in Baden und **Wilhelmine** geborene **Liebig**. Durch Ehevertrag vom 14. April 1902 wurde allgemeine Gütertrennung gemäß §§ 1437 folgende B.G.B. festgesetzt.

4. Seite 202: **Sufan, August**, Schuhmacher in Baden und **Luisa** geborene **Kilias**. Durch Ehevertrag vom 17. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Baden, den 25. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Bonnendorf. S. 288.

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Seite 61: **Konrad, Greiser**, Landwirth in Füssen und **Amalie** geb. **Korbmümmel**.
Durch Vertrag vom 7. Februar 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 62: **Josef Gäng, Gastwirth** in Weizen und **Anna** geb. **Hint**.
Durch Vertrag vom 25. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die ausschließlich zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmuckstücke und Arbeitsgeräthe und die in dem den Registrirten angefügten Verzeichnisse beschriebenen Fahrnisse im Gesamtanfschlag von 4000 M.

Bonnendorf, den 19. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. S. 171.

Güterrechtsregister. Eingetragen:

1. **Wag, Daniel**, Maurer in Königsbad und **Emma** geb. **Schmidt**. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Verträge bezeichneten Fahrnisse sind Vorbehaltsgut.

2. **Franzwein, Valentin**, Ziegler in Söllingen und **Martin Haas Witwe, Luisa** geb. **Ziegler**. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Verträge bezeichneten Fahrnisse sind Vorbehaltsgut.

Durlach, den 23. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. S. 271.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Haas, Jakob VI., Landwirth in Waldsachsen und **Lina** geb. **Weber**. Durch Ehevertrag vom 19. März 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Keller, Adolf, Landwirth zu Weisbach und **Johanna** geborene **Krieger**. Durch Ehevertrag vom 2. April 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Eberbach, den 1. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. S. 244.

Nr. 4936. In das Güterrechtsregister Band I Seite 102 wurde eingetragen:

Griesbaum, Josef, Waldhüter zu Schönbühl und **Therese** geb. **Wangler**. Nach Vertrag vom 17. April 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Ettenheim, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Etlingen. S. 273.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Berner, Josef, Postassistent in Etlingen und **Millicene**, Söfie Emilie aus Pforzheim. Nach dem Ehevertrag vom 15. April 1902 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 folgende B.G.B. vereinbart, so nach Verwaltung und Ausübung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen ist.

Etlingen, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. S. 299.

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

O. 3. 401. **Scherer, Mathias**, Landwirth in Freiburg und **Marie Anna** geb. **Mihbach**.
Durch Vertrag vom 17. April 1902 wurde völlige Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung- und Ausübungsbefugnisse des Ehemannes vereinbart.

O. 3. 402. **Dreyfuß, Bernhard** Verthold, Kaufmann in Freiburg und **Helena** geb. **Weil**.
Durch Vertrag vom 28. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Das gesamte Einbringen der Ehefrau bestehend in Fahrnissen und Baargeld wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt; bezüglich des näheren Verfahrens deselben wird auf die Registrirten verwiesen.

Freiburg, den 2. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. S. 245.

In das Güterrechtsregister, Bd. II, O. 3. 400, wurde eingetragen:

Louis Hermann, Kaufmann in Freiburg und **Amalie** geb. **Winger**.
Durch Vertrag vom 24. April 1902 wurde völlige Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung- und Ausübungsbefugnisse des Ehemannes vereinbart.

Freiburg, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. S. 246.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter dem Heutigen eingetragen:

1. Für die Ehe des Tagelöhners **Moritz Meier** und der **Kauline** geb. **Großmann** in Weisbach ist durch Ehevertrag vom 1. April 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Für die Ehe des Gastwirths **Daniel Schmitt** und der **Maria** geb. **Weser** in Neichenhal ist durch Ehevertrag vom 2. April 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

3. Für die Ehe des Maurers **Ferdinand Klein** und der **Emilie** geb. **Mühl** in Staufenberg ist durch Ehevertrag vom 10. April 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

4. Für die Ehe des Wäders **Adolf Wünsch** und der **Anna** geb. **Weiler** in Forbach ist durch Ehevertrag vom 21. April 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das Vorbehaltsgut der Frau besteht nach § 3 lediglich in den zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen.

5. Für die Ehe des **Stefan Stöber**, Tagelöhner und der **Hilma** geb. **Fritz** in Vermersbach ist durch Ehevertrag vom 26. April 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Vorbehaltsgut der Frau bilden nach § 4 lediglich die zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen.

Gernsbach, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. S. 185.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 wurde eingetragen:

Antonin Bauer, Fabrikarbeiter in Zell a. H. und **Friederike** geb. **Lang**.
Durch Vertrag vom 19. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart. Der Ehefrau sind für ihre Erbansprüche an die frühere Gütergemeinschaft in Höhe von 580 M. die in § 4 des Vertrags bezeichneten beweglichen Sachen zu Miteigentum überlassen.

Gengenbach, den 29. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. S. 270.

Eingetragen wurde:

1. Auf Seite 366: **Karl Friedrich** genannt **Heinrich Stadler**, Maurer in Biegelhausen und **Marie Elisabeth** geb. **Mohr**. Durch Ehevertrag vom 9. April 1902 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres seitlichen Güterstandes die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. Auf Seite 367: **August Friedrich** **Heuser**, Wagnereigentümer in Heidelberg und **Karoline** geb. **Emilie** geb. **Ruh**. Durch Ehevertrag vom 18. April 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

3. Auf Seite 368: **Johann** **Dub-**

wig Pfisterer, Füncher in Weiblingen und **Magdalena** geb. **Weißbrod**. Durch Ehevertrag vom 18. April 1902 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres seitlichen Güterstandes die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

4. Auf Seite 369: **Karl Friedrich** **Winteroll**, Infallateur in Heidelberg und **Sophie** geb. **Vender**. Durch Ehevertrag vom 9. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

5. Auf Seite 370: **Valentin** **Weder**, Schneider in Heidelberg und **Emma** geb. **Nidel**. Durch Ehevertrag vom 16. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 folgende B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in Artikel 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles, was dieselbe künftig noch durch Erbschaft, Schenkung oder Vermächtniß erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.

6. Auf Seite 371: **Karl Kopf**, Restaiteur in Heidelberg und **Elise** geb. **Häfner**. Durch Ehevertrag vom 21. März 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei sind die in Artikel III des Ehevertrags beschriebenen Fahrnisse sowie die ebenfalls bezeichneten 2 Lebensversicherungen und eine Unfallversicherung des Ehemannes als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.

Heidelberg, den 28. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. S. 170.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen:

1. zu Band II Seite 343: **Burger**, Hermann, Lokomotivbeizer in Karlsruhe und **Elisabeth** geb. **Ziegler**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurden die im Vertrag bezeichneten Fahrnisse und das Baargeld für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

2. zu Band II Seite 344: **Seegmüller**, Wilhelm, Lokomotivbeizer in Karlsruhe und **Josefa** geb. **Müller**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 29. April 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. S. 261.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Bd. I Seite 128:

Stich, Jakob, Holzhändler in Konstanz und **Margaretha** geb. **Antshauer**.
Durch Vertrag vom 18. April 1902 wurde das gesetzliche Güterrecht (Errungenschaftsgemeinschaft) gemäß § 1363 des B.G.B. vereinbart.

Konstanz, den 1. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. S. 307.

Im Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

1. Seite 187: **Ahner, Adam**, Kaufmann in Seelbach, und **Luisa** geb. **Miller**. Durch Ehevertrag vom 10. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist ihr sämtliches bisheriges, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen. Verzeichnisse befinden sich bei den Registrirten Nr. 174.

2. Seite 188: **Meier, Hermann**, Metzger in Dinglingen und **Lina** geb. **Kopf**. Durch Ehevertrag vom 1. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnisse bei den Registrirten Nr. 175 Fahrnisse und baares Geld, ferner das ihr in der einseitigen Auseinandersetzung des väterlichen Nachlasses und in der künftigen mütterlichen Nachlassheilung nach zufallende Vermögen.

3. Seite 189: **Reisner, Robert**, Maler in Lahr, und **Bertha** geb. **Bronnmann**. Durch Ehevertrag vom 14. April 1902 wählten die Eheleute die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. Das derzeitige Vermögen der beiden Ehegatten ist aus dem Verzeichnisse beim Güterrechtsregister zu ersehen.

4. Seite 190: **Armbuster, Karl**, Buchdrucker in Lahr und **Olga** geb.

Seufert. Durch Ehevertrag vom 1. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnisse bei den Registrirten Nr. 177 Fahrnisse im Anfschlag von 2209 M. 50 Pf., ferner Forderungen an den Ehemann und an die Sparkasse Lahr im Gesamtbetrage von 2140 M.

5. Seite 191: **Steidinger, Otto**, Buchdrucker in Lahr, und **Elisabeth** geb. **Buderer**. Durch Ehevertrag vom 29. März 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind a. Fahrnisse laut Verzeichnisse bei den Registrirten Nr. 178 im Anfschlag von 835 M., b. Forderungen in Höhe von 771 M., c. Grundstücksantheil im Werth von 458 M., d. das ihr künftig noch von ihrem Vater unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

6. Seite 192: **Billet, Hermann**, Schlossermeister in Lahr, und **Elisabeth** Schöpfer. Durch Ehevertrag vom 19. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind: a. Fahrnisse laut Verzeichnisse bei den Registrirten Nr. 179 im Anfschlag von 1850 M., b. das ihr auf Ableben ihrer Mutter **Elisabeth** Schöpfer geborene Felle, und ihrer Großmutter **Elisabeth**, geb. **Weier**, zugefallene Vermögen, c. das ihr in der einseitigen väterlichen Nachlassheilung zufallende Vermögen.

7. Seite 193: **Bäfflin, Ernst**, Wäder in Lahr, und **Maria** geb. **Waldner**. Durch Ehevertrag vom 15. März 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Die Frau behält sich alles, was sie bei Beabschlus hat, als Vorbehaltsgut vor. Ein Verzeichnisse des Fahrnisbeibringens befindet sich bei den Registrirten Nr. 180.

Lahr, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. S. 274.

In's Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 109: **Kern, Hermann**, Maschinenfabrikant in Lörrach, und **Elisabeth** geb. **Kern**.
Laut Ehevertrag vom 23. April 1902 haben die Ehegatten für die Folgezeit die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Lörrach, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. S. 305.

Im Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Seite 145: **Lorch, Bernhard**, Kaufmann, Mannheim, und **Jda** geborene **Kaufmann**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 146: **Feldhaus, Franz**, Maria, Elektrotechniker, Mannheim, und **Katharina** geb. **Künne**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 147: **Adler, Karl**, Maschinist, Waldhof, und **Luisa** geborene **Kerlensheim**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 148: **Schid, Hermann**, Kaufmann, Mannheim, und **Ella** geb. **Schrader**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 149: **Geier, Ludwig**, Schlosser, Mannheim, und **Christine** geb. **Schneider**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 150: **Horn, Karl Peter**, Metzger, Mannheim, und **Katharine** geb. **Mair**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 151: **Schaid, Christian**, Wäder, Mannheim, und **Mathilde** geb. **Rau**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 152: **Krafft, Johann**, Kaufmann, Mannheim, und **Barbara** geb. **Krämer**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 28. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. S. 187.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 60 wurde heute eingetragen:

Heinrich Stephan, Küfer in Niederweiler und **Frieda** geb. **Greider**.
Durch Vertrag vom 22. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Müllheim, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Rosbach. S. 310.

Nr. 11206. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter O. 3. 96 eingetragen:

Saas, Ludwig, Landwirth und **Elise** geborene **Edert** in Guffenhardt. Durch Vertrag vom 23. April 1902 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Rosbach, den 1. Mai 1902. Gr. Amtsgericht.

Rosbach. S. 311.

Nr. 10213. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter O. 3. 95 eingetragen:

Bauer, Friedrich, Landwirth und **Frieda** geborene **Graschle** in Koblhof, Gemeinde Zimmernhof. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 15. April d. J. die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 2 Ziffer I des Vertrags aufgeführten Fahrnisse und das ebenda genannte Baargeld. Rosbach, den 19. April 1902. Gr. Amtsgericht.

Sforzheim. S. 184.

Im Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 22: **Fuchs, Karl**, Fabrikant hier, und **Emma** geb. **Weidelsch**. Nach dem Ehevertrag vom 1. Juni 1897 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 30 M. beschränkt nach badischem Landrecht.

2. Blatt 23: **Fritsch, Alfred**, Kaufmann hier, und **Wilhelmine** geborene **Schiffeder**. Nach dem Ehevertrage vom 19. Mai 1891 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 30 M. beschränkt nach badischem Landrecht.

3. Blatt 24: **Dörflinger, Oskar**, Goldarbeiter hier, und **Maria** geb. **Weg**. Nach dem Ehevertrage vom 5. November 1892 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrecht.

4. Blatt 25: **Hörmann, Robert**, Pfälzermeister hier, und **Christine** Friederike geb. **Mangold**. Nach dem Verträge vom 16. d. M. besteht Gütertrennung.

5. Blatt 26: **Kahler, Hans**, Droguist hier, und **Josefa** geb. **Steinbach**. Nach dem Verträge vom 21. d. M. besteht Gütertrennung.

6. Blatt 27: **Klebsattel, Robert**, Schriftföher hier, und **Maria** geb. **Kogg**. Nach dem Verträge vom 21. d. M. besteht Gütertrennung.

7. Blatt 28: **Schmidt, Wilhelm**, Wäder in Dill-Weihenheim, und **Anna** geb. **Schrapp**. Nach dem Verträge vom 15. d. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

8. Blatt 29: **Fischer, Josef Anton**, Schuhmacher hier, und **Johanna** geborene **Weder**. Nach dem Verträge vom 23. d. M. besteht Gütertrennung.

9. Blatt 30: **Stehle, Theodor** Gustab, Metzgermeister hier, und **Gottlieb** geb. **Wasse**. Nach dem Verträge vom 23. d. M. besteht Gütertrennung.

Sforzheim, den 26. April 1902.
Großh. Amtsgericht II.

Fullendorf. S. 189.

Eingetragen: O. 3. 1, Seite 54:

Fischer, Fridolin, Landwirth und **Witwer** in Langgassen und **Theresia**, geb. **Frid**.
„Errungenschaftsgemeinschaft.“
Fullendorf, den 29. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. S. 269.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Band 1 Seite 182 Nr. 1:
Koch, Karl, Landwirth in Heberslingen a. H., **Amalie** geb. **Winter**.
Nach Vertrag vom 23. April 1902 besteht allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

2. Band 1 Seite 183 Nr. 1:
Keller, Richard, Metzger in Singen und **Josefa** geb. **Deuzel**.
Nach Vertrag vom 24. April 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Radolfzell, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. S. 248.
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 163 ist heute eingetragen worden:
Waldkircher, Peter, Gastwirth und Pauline geb. Wirthle in Säckingen. Vertrag vom 17. April 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 folgende des B.G.B.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind: a. bewegliche Sachen laut Verzeichniß im Gesamtvertheil von 3041 Marl. b. Baargeld im Betrage von 3000 Marl.
Säckingen, den 26. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. S. 300.
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 164 wurde heute eingetragen:
Greiner, Karl, Schlosser und Maria geb. Wid in Murg. Vertrag vom 15. April 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die im Vertrag bezeichneten beweglichen Sachen im Gesamtvertheil von 1169,20 M.
Säckingen, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. S. 216.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 60 wurde eingetragen:
Klein, Heinrich IV., Landwirth zu Kirchard und Lina geb. Menold. Vertrag vom 8. April 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 22. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. S. 304.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band 1 Seite 61: **Burkhardt, Konrad** David zu Daisbach und Frieda geb. Heiß. Vertrag vom 9. April 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
2. Band 1 Seite 62: **Briem, Gerbas,** Fabrikarbeiter zu Jugenhausen und Nina geb. Weierer. Vertrag vom 24. April 1902. Gütertrennung. Das Frauenvermögen besteht aus Fahrnißhaussteuer nach Verzeichniß bei den Registerakten.
3. Band 1 Seite 63: **Schegler, Johannes,** Landwirth zu Bockschaff und Luise geb. Hagenbuecher. Vertrag vom 28. Februar 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

4. Band 1 Seite 64: **Lautermilch, Georg,** Landwirth zu Kirchard und Anna geb. Schred. Vertrag vom 29. April 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 1. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. S. 306.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
a. auf Seite 89 am 21. April 1902:
Müller, Gottlob, Bäcker und Wilhelmine geb. Kuffler in Brühl. Statt der seit der am 5. Oktober 1899 erfolgten Eheschließung mangels eines Ehevertrags maßgebend gebliebenen landrechtlichen Fahrnißgemeinschaft ist ehevertragsmäßig unterm 8. April 1902 vollständige Gütertrennung bedungen worden unter Ausschluß der ehemännlichen Verwaltung und Nutznießung am Vermögen der Ehefrau.
b. auf Seite 90 am 28. April 1902:
Lenz, Jakob, Kaufmann und Katharina Buschbacher in Schwetzingen. Vermögen des Letzteren des Großh. Amtsgerichts Schwetzingen vom 22. März 1902 ist an Stelle des bis dahin zwischen den Eheleuten bestandenen Systems des Landrechtliches 1500 bis 1504 völlige Vermögensabfindung nach Landrecht § 1444 eingetreten.
Schwetzingen, den 29. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Schnau. S. 313.
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
a. Seite 41: **Emil Bollschweiler,** Landwirth von Neuenweg und Anna Maria Schwald, ledig von da. Durch Vertrag vom 17. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.
b. Seite 42: **Otto Brender,** Händler und Anna Brender geb. Wähler von Todtnauberg. Durch Vertrag vom 10. April 1902 wird die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches festgesetzt.
c. Seite 43: **Wilhelm Friedrich Reisinger** und Maria geb. Dießlin in Neuenweg. Durch Vertrag vom 24. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches festgesetzt.
Schnau i. B., den 5. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S. 309.
Nr. 7949. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 134: **Sellinger, Gregor,** Landwirth in Seefeld und Maria Rosa geb. Dieß. Laut Vertrag vom 24. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberbischofsheim, 2. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S. 308.
Nr. 8067. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 135: **Schmitt, Erhard,** Landwirth in Untertwittighausen und Rosalia geb. Kopp. Laut Vertrag vom 30. April 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberbischofsheim, 2. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S. 188.
Nr. 7688. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 133: **Thum, Julius,** Schmied in Breheimen und Schmieß Augustin Ganz Witwe Emma geb. Bath. Laut Vertrag vom 17. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberbischofsheim, 25. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. S. 215.
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Seite 156 Nr. 1. **Heinrich Karl Jäckle,** Schreiner in Eb. Tennensbronn und Albertine geb. Weiser. Durch Vertrag vom 4. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 86 Nr. 2. **Rudolf Ganter,** Müller und Bäder und Emilie geb. Kaltenbach in Schönwald. Durch Vertrag vom 14. April 1902 wurde unter Aufhebung der seit her bestandenen Gütergemeinschaft Gütertrennung nach §§ 1427 ff. 1436 B.G.B. vereinbart. Eingetragenes Gut das in den Registerakten bezeichnete Ehevermögen.
Triberg, den 21. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. S. 260.
Nr. 7968. In diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:
Seite 170: **König, Josef,** Bierbrauer und Landwirth in Unterhül-

dingen und dessen Ehefrau Marie geborene Frech. Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Januar 1902 ist unter Aufhebung des Ehe- und Erbvertrags vom 27. August 1890, Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 171: **Kerler, Karl,** Wirth in Mühlfelden und Anna Wylter. Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Januar 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. für die ehelichen Güterverhältnisse vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren Ehevermögen, wie folgendes in den Registerakten verzeichnet ist, sowie sämmtliches Vermögen, das sie später durch Schenkung, Erbschaft oder irgend eine Art erwirbt.
Seite 172: **Matt, Johann,** Müller in Unterhülffingen und dessen Ehefrau Anna geb. Gansler. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. März 1902 wurde an Stelle der seit her bestehenden Errungenschaftsgemeinschaft des badischen Landrechts Gütertrennung gemäß der § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 174: **Böhm, Raimund,** Zimmermann in Kellwangen und Rosa Futterer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. März 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Ueberlingen, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. S. 312.
Nr. 8294. In diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:
Seite 175: **Schmal, Franz,** Bauunternehmer in Ueberlingen und dessen Ehefrau Mathilde geborene Dullenkopf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1896 haben die damaligen Eheleute ihr gegenwärtiges wie künftiges, liegendes und fahrendes, aktives und passives Vermögen von einander abgetrennt. Der Bräutigam ist Verwalter und Nutznießer des Vermögens der künftigen Ehefrau, welche, wie auch der Bräutigam, die Einkünfte ihres Vermögens ganz zur Bestreitung der Lasten der Ehe herzugeben hat.
Seite 176: **Blausch, Friedrich,** Gr. Steuerkommissar in Ueberlingen und dessen Ehefrau Stefanie geborene Wirthle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1902 ist unter Aufhebung des bisher bestehenden gesetzlichen Güterstandes des badischen Landrechts Gütertrennung nach dem B.G.B. unter Ausschließung der Verwaltung und

Nutznießung des Mannes vereinbart.
Ueberlingen, den 6. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. S. 275.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
am 29. April 1902:
Niesle, Linus, Kaufmann zu Böhrenbach und Maria Reiningger. Gütertrennung nach Vertrag vom 2. April 1902.
Santter, Johann, Tagelöhner zu Willingen und Anna Maria geb. Jäckle. Gütertrennung nach Vertrag vom 15. April 1902.
Storz, Adolf, Landwirth zu Unterfirnach und Frida geb. Wessing. Allgemeine Gütergemeinschaft nach Vertrag vom 15. April 1902.
Frech, Wilhelm, Maurer zu Niedereichach und Johanna geb. Engesser. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 15. April 1902. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Ehevermögen sowie alles Vermögen, was derselben durch Erbschaft oder Schenkung anerkommt.
Zipfel, Franz Karl, Landwirth zu Alengen und Anna Maria geborene Gettich. Allgemeine Gütergemeinschaft nach Vertrag vom 1. April 1902.
am 2. Mai 1902:
Beha, Verthold, Sägewerksbesitzer zu Unterfirnach und Sofie Kiegger. Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 8. April 1902. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren in den Registerakten beschriebenes Ehevermögen sowie alles Vermögen, welches derselben durch Schenkung oder Erbschaft anerkommt.
Gettich, Martin, Landwirth zu Alengen und Theresia Oberfell. Allgemeine Gütergemeinschaft nach Vertrag vom 1. April 1902.
Willingen, den 2. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. S. 272.
In das Güterrechtsregister wurde Seite 153 eingetragen:
Ostinger, Josef Gastwirth in Buschingen und Luise geborene Maier. Durch Vertrag vom 18. April 1902 wurde — unter Aufhebung des am 19. Januar 1893 abgeschlossener Ehevertrags — die vollständige Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Waldshut, den 30. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Basel.

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1901.

Einnahmen:	M.	S.	Ausgaben:	M.	S.
1. Ueberträge aus 1900:			1. Ausbezahlte Versicherungskapitalien, Renten und sonstige Entschädigungen:		
Gewinn-Saldo	3 797	34	a. Lebensversicherung	4 086 098	54
Prämien-Reserve und Ueberträge:			b. Unfallversicherung	510 524	55
a. Lebensversicherung	43 793	641 83	2. Schaden-Reserve:		
b. Unfallversicherung	701 187	89	a. Lebensversicherung	40 441	60
Schaden-Reserve:			b. Unfallversicherung	154 300	—
a. Lebensversicherung	57 060	—	3. Aus der Gewinn-Reserve 1900 an die Versicherten bezahlt	383 523	16
b. Unfallversicherung	144 497	46	zurückgestellt	1 540 005	62
Gewinn-Reserve der Versicherten	1 923 528	78	4. Prämien an Rückversicherungs-Gesellschaften:		
Kapital-, Spezial-, Kriegs- und Kurs-Reserve	571 863	20	a. Lebensversicherung	576 525	48
2. Prämien-Einnahme:			b. Unfallversicherung	117 850	86
a. Lebensversicherung	6 509 287	60	5. Verwaltungs- und Organisationskosten:		
b. Unfallversicherung	911 619	65	a. Lebensversicherung	385 182	62
3. Zinsen-Einnahme:			b. Unfallversicherung	106 550	27
a. Lebensversicherung	1 823 918	81	6. Honorare der Anwalts- und Vertrauens-ärzte	29 724	70
b. Unfallversicherung	24 493	02	7. Agentur-Provisionen:		
4. Zahlungen der Rückversicherungs-Gesellschaften und Anteil derselben an schon bestehenden Schäden:			a. Lebensversicherung	304 039	99
a. Lebensversicherung	207 746	33	b. Unfallversicherung	120 633	83
b. Unfallversicherung	144 597	97	8. Steuern und Stempel	26 879	03
5. Rückversicherungs-Prämien-Reserve und Ueberträge Ende 1901:			9. Prämien-Reserve und Ueberträge:		
a. Lebensversicherung	2 889 404	97	a. Lebensversicherung	46 372 801	64
b. Unfallversicherung	65 477	65	b. Unfallversicherung	725 166	55
6. Gewinn auf Wechsel, auf verkauften und vorräthigen Effekten	220 580	65	10. Kapital-, Spezial-, Kriegs- und Kurs-Reserve	860 000	—
	59 992 703	15	11. Rückversicherungs-Prämien-Reserve und Ueberträge und Schaden-Reserve Ende 1900:		
			a. Lebensversicherung	2 539 470	32
			b. Unfallversicherung	128 286	41
			12. Prämien für Beamtenverf. und Beitrag zur Unterstützungskasse	16 325	53
			13. Abschreibungen auf Mobilien und auf Immobilien	29 994	19
			14. Ueberfluß der Jahresrechnung	988 388	26
	59 992 703	15		59 992 703	15

Bilanz per 31. Dezember 1901.

Aktiva	M.	S.	Passiva	M.	S.
Verpflichtungsscheine der Aktionäre	7 200 000	—	Actien-Kapital	8 000 000	—
Kassa-Bestand	313 656	41	Kapital-, Spezial-, Kriegs- und Kurs-Reserve	908 000	—
Wesjel	—	—	Schaden-Reserven	194 741	60
Eigenschaft	2 331 500	—	Prämien-Reserven	47 097 958	19
Hypothekarische Anlagen	33 024 951	50	Antheil der Rückversicher.-Gesellschaften an den Stütz-Prämien	48 050	56
Darlehen gegen Hinterlage	369 000	—	Unerhobene Aktiendividenden	336	—
Werthpapiere	7 313 357	51	Guthaben der Auktionsempfänger	16 993	62
Darlehen auf Politen	2 818 975	—	Gewinnreserve der Versicherten	2 332 005	62
Darlehen für Dienstkautionen	29 690	—	Dividenden der Aktionäre	112 000	—
Verzinsliche Guthaben bei Banken u. Außenstände bei Generalagenturen und Diverfen	507 564	67	Zantienen	32 000	—
Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften	637 802	55	Vortrag auf neue Rechnung	4 888	26
Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften	3 082 136	16			
Straf-Zinsen	163 769	18			
Prämien	1 004 070	87			
Mobilien (abgeschrieben)	—	—			
	58 746 473	85		58 746 473	85

Bürgerliche Rechtsfreite.
Ladung.
S. 233.2 Nr. 7595. Karlsruhe.
Der Feingehör Karl Caspar zu Pforzheim — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Retter in Pforzheim — klagt gegen den Kaufmann Friedrich Münzing, früher in Heilbronn, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß Beklagter als früherer Theilhaber der jetzt im Konkurs befindlichen Firma P. H. Krottnir zu Pforzheim, aus der er im Dezember 1899 ausgetreten sei, ihm für die Verbindlichkeiten der Firma bis zum 16. Dezember 1899, dem Tage des Eintrags des Austritts zum Handelsregister, in Höhe des in der Klagschrift spezifizirten Betrags von M. 824.10 hafte, daß sich die Zahlungsfrist des Gerichts auf § 32 der C.P.D. stütze, mit dem Antrage auf kostenfälliges, gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urtheil des Inhalts, daß Beklagter an den Kläger oder dessen Prozeßbevollmächtigten den Betrag von M. 824.10 nebst 4% Zinsen seit dem Tage der Klagsaufstellung zu bezahlen habe.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe auf Samstag, den 12. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 29. April 1902.
Dr. Kaufmann,
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

S. 277.1 Nr. 7612. Karlsruhe.
Fr. W. Reizner in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wytinski in Karlsruhe — klagt gegen Dr. Waz Schneider in Brüssel, rue Neuve 64, auf Grund des zwischen den Streittheilen unterm 8. November 1896 in Baden-Baden abgeschlossenen Vertrags mit dem Antrage auf Urtheil dahin:
I. Der Beklagte wird verurtheilt, an den Kläger 13 600 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom Klagsaufstellungstage an zu bezahlen.
II. Der zwischen den Streittheilen am 8. November 1896 abgeschlossene Vertrag wird für aufgelöst erklärt und der Beklagte verurtheilt, den auf seinen Namen unter Nr. 74 845 vom deutschen Patentamt am 28. April 1897 und den am 1. April 1897 vom französischen Patentamt unter Nr. 26 712 erteilten

Patents oder Musterrecht auf den Namen des Klägers eintragen zu lassen.
III. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
IV. Das Urtheil sei gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag, den 10. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 1. Mai 1902.
v. Roeder,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

S. 173.2 Nr. 6480. Ettlingen.
Die Ehefrau G. J. an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß Beklagter als früherer Theilhaber der jetzt im Konkurs befindlichen Firma P. H. Krottnir zu Pforzheim, aus der er im Dezember 1899 ausgetreten sei, ihm für die Verbindlichkeiten der Firma bis zum 16. Dezember 1899, dem Tage des Eintrags des Austritts zum Handelsregister, in Höhe des in der Klagschrift spezifizirten Betrags von M. 824.10 hafte, daß sich die Zahlungsfrist des Gerichts auf § 32 der C.P.D. stütze, mit dem Antrage auf kostenfälliges, gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urtheil des Inhalts, daß Beklagter an den Kläger oder dessen Prozeßbevollmächtigten den Betrag von M. 824.10 nebst 4% Zinsen seit dem Tage der Klagsaufstellung zu bezahlen habe.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe auf Samstag, den 12. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 29. April 1902.
Dr. Kaufmann,
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

S. 277.1 Nr. 7612. Karlsruhe.
Fr. W. Reizner in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wytinski in Karlsruhe — klagt gegen Dr. Waz Schneider in Brüssel, rue Neuve 64, auf Grund des zwischen den Streittheilen unterm 8. November 1896 in Baden-Baden abgeschlossenen Vertrags mit dem Antrage auf Urtheil dahin:
I. Der Beklagte wird verurtheilt, an den Kläger 13 600 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom Klagsaufstellungstage an zu bezahlen.
II. Der zwischen den Streittheilen am 8. November 1896 abgeschlossene Vertrag wird für aufgelöst erklärt und der Beklagte verurtheilt, den auf seinen Namen unter Nr. 74 845 vom deutschen Patentamt am 28. April 1897 und den am 1. April 1897 vom französischen Patentamt unter Nr. 26 712 erteilten

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

A. Einnahme, Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1901. B. Ausgabe.

A. Einnahme		B. Ausgabe	
M.	Stk.	M.	Stk.
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden einschließlich Kosten aus den Vorjahren:	
a. Prämien-Reserve:		a. gezahlt:	
α. Feuer-Versicherung	7 612 686.60	α. Feuer-Versicherung	335 110.80
β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	205 329.23	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	681.32
	7 818 014.83		355 792.12
b. Schaden-Reserve:		b. zurückgestellt:	
α. Feuer-Versicherung	758 366.50	α. Feuer-Versicherung	62 362.30
β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	727.86	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	—
	759 094.36		62 362.30
2. Prämien-Einnahme (abzüglich der Risikoprämien):		2. Schäden einschließlich Kosten aus dem Rechnungsjahre, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
a. Feuer-Versicherung	18 448 568.38	a. gezahlt:	
b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	690 751.65	α. Feuer-Versicherung	4 991 711.55
	19 139 320.03	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	41 969.23
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft (Police-Gebühren):		b. zurückgestellt:	
a. Feuer-Versicherung	63 460.50	α. Feuer-Versicherung	1 081 077.30
b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	19 244.41	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	3 043.19
	82 704.91		1 084 120.49
4. Zinsen:		3. Rückversicherungs-Prämien:	
a. Zinseingänge	598 964.57	a. Feuer-Versicherung	8 597 766.18
b. Mietherträge	86 042.65	b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	268 501.05
	685 007.22		8 866 267.23
5. Coursgewinn aus verkauften Wertpapieren	—	4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erhaltene Anteils:	
6. Sonstige Einnahmen:		a. Feuer-Versicherung	1 691 718.96
Aus dem gemeinnützigen Fonds zur bestimmungsmäßigen Verwendung (§ 46 des Statuts)	392 158.59	b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	90 085.67
	392 158.59		1 781 754.63
	28 876 299.94	5. Steuern und öffentliche Abgaben	110 942.49
		6. Verwaltungs-kosten:	
		a. allgemeine	1 008 272.39
		b. der Kapitalverwaltung	7 476.20
			1 015 748.59
		7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen (einschließlich Feuerlöschsteuern)	392 158.59
		8. Abschreibungen auf Grundstücke	37 833.93
		9. Coursverlust auf Wertpapiere	—
		10. Prämien-Ueberträge:	
		a. Feuer-Versicherung	7 787 101.48
		b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	344 899.58
			8 132 001.06
		11. Sonstige Reserven:	
		a. zum Divid.-Erg.-Fonds	13 131.55
		b. zur Beamten-Pensionskasse	50 000.—
			63 131.55
		12. Sonstige Ausgaben:	
		Verlust auf fremde Valuten	2 199.17
		13. Ueber-schuß	1 958 307.01
		Verwendung des Ueber-schusses:	
		1. für Tantième:	
		a. aus der Kapitalverwaltung	5 894.96
		b. aus dem Versicherungs-Geschäft	94 649.99
			100 544.95
		2. an die Aktionäre:	
		a. aus der Kapitalverwaltung	631 602.96
		b. aus dem Versicherungs-Geschäft	718 397.04
			1 350 000.—
		3. Ueberweisung:	
		a. zum gemeinnützigen Fonds	448 215.11
		b. Vortrag	59 546.95
			1 958 307.01
			28 876 299.94

Bilanz am 31. Dezember 1901.

A. Activa		B. Passiva	
M.	Stk.	M.	Stk.
1. Wechsel der Aktionäre	7 200 000.—	1. Aktien-Kapital	9 000 000.—
2. Hypothekensfreie Grundbesitz	2 624 900.—	2. Kapital-Reserve-Fonds	900 000.—
3. Hypotheken und Grundschuldforderungen	7 158 600.53	3. Special-Reserve, nämlich:	
4. Darlehen auf Wertpapiere	—	a. zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	4 000 000.—
5. Wertpapiere	7 292 431.55	b. Spar-Reserve-Fonds	1 297 627.50
6. Wechsel	884 795.46	c. Dividenden-Ergänzung-Fonds	600 000.—
7. Guthaben bei Bankhäusern	1 892 193.10	4. Schaden-Reserve:	
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	459 822.51	a. aus 1900 und früher:	
9. Zinsen-Forderungen	138 703.85	α. Feuer-Versicherung	62 362.30
10. Ansätze bei General-Agenten bzw. Agenten	1 957 072.57	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	62 362.30
11. Rückstände der Versicherten	—		124 724.60
12. Baare Kasse	50 852.90	b. aus 1901:	
13. Inventar und Druck-sachen	—	α. Feuer-Versicherung	1 081 077.30
14. Sonstige Activa: Saldo verschiedener Abrechnungen	232 048.27	β. Einbruchdiebstahl-Versicherung	3 043.19
	29 391 420.74		1 084 120.49
		5. Prämien-Ueberträge:	
		a. Feuer-Versicherung	7 787 101.48
		b. Einbruchdiebstahl-Versicherung	344 899.58
			8 132 001.06
		6. Gewinn-Reserve der Versicherten	—
		7. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten	884 674.10
		8. Baar-Cautionen	—
		9. Sonstige Passiva:	
		a. Dividenden-Rückstände aus 1895, 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900	6 410.—
		b. Beamten-Wittwenkasse	206 841.30
		c. Pensionskasse der Beamten	370 553.75
		d. Gemeinnütziger Fonds	834 796.97
		e. Conto der Verwendungen der Direction zu gemeinnützigen Zwecken	51 420.—
		f. Conto für verschiedene	2 306.36
		10. Ueber-schuß	1 958 307.01
			29 391 420.74

Nach, den 29. April 1902.

Die Direction: Schröder.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Labung.
 § 193.1. Nr. 1472. Heidelberg.
 Der Moritz Fönf zu Frankfurt a. M., vertreten durch die Rechtsanwälte G. Selb und Dr. E. Selb in Mannheim, klagt gegen den Georg Diez zu Heidelberg, jetzt an unbekanntem Ort sich aufhaltend, aus Darlehen laut Urkunde vom 17. Januar 1900, unter der Behauptung, daß das diesseitige Amtsgericht als das hierfür zuständige Gericht vereinbart worden sei, mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 10 000 M. nebst vereinbarten Zinsen zu 6 Proz. vom 8. Januar 1901 und vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urtheils gegen Sicherheitsleistung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf.
 Freitag den 27. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-

stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Heidelberg, den 29. April 1902.
 Amtsger. Sekr. Fabian als Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Aufgebot.
 § 160.2. Nr. 4117. Kenzingen.
 Auf Antrag der Emma Pflieger, ledig, in Niederhausen, wird der am 22. Januar 1854 zu Niederhausen geborene Karl Pflieger in dem auf Dienstag, den 18. November 1901, abgehaltenen Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
 Kenzingen, den 22. April 1902.
 Großh. Amtsgericht:
 gez. Dr. Schuberger.
 Veröffentlicht:
 Der Amtsgerichtsschreiber: Boos.

Labung.
 § 256. Leipzig.
 Der Schneidermeister Johann Gomin in Leipzig, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Eberlein dafelbst, klagt im Wechselprozeß gegen den Reisenden Ernst Reubauer, früher in Karlsruhe, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, aus dem Wechsel vom 1. November 1901 über 110 M., mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen, dem Kläger 118 M. 75 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen seit 12. Februar 1902, sowie 30 Pf. Porto zu zahlen.
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Leipzig, Zimmer 74, auf den 30. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Leipzig, am 1. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber beim königlichen Amtsgericht.

Aufgebot.
 § 250.1. Nr. 6310. Eppingen.
 Der Privatmann Emanuel Hirsch in Eberbach hat beantragt, den verschollenen Rentner Julius Regensburger, geboren am 24. Juni 1840 in Eppingen, zuletzt wohnhaft in Eppingen, für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 3. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Eppingen, den 29. April 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mahlschäfer.

Aufgebot.
 § 285. Nr. 7404. Bühl.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hoteliers Bernhard Leible auf dem Schwanenwälden, Gemeinde Bimbach, hat der Gemeindefiskus einen Antrag auf Einstellung des Konkursverfahrens gestellt. Dieser Antrag und die zuzustimmenden Erklärungen der Konkursgläubiger sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.
 Bühl, den 3. Mai 1902.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Dr. Homberger.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rittelmann.
 § 293. Nr. 8439. Waldshut.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Müllers Josef Leppert in Ebingen ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das schlussverzeichniß Schlussstermin auf Samstag den 31. Mai d. J., Vormittags 1/10 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht Waldshut bestimmt.
 Waldshut, den 3. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maurer.
Bekanntmachung.
 § 335. Waldshut.
 Im Konkurs gegen Josef Leppert, Müller in Ebingen, findet demnächst Verteilung statt. Der Massebestand beträgt 7728 Mark 70 Pf. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 131 M. 59 Pf., die nicht bevorrechtigten 36 512 M. 52 Pf. Die Gläubiger werden auf § 152/153 der Konf. O. aufmerksam gemacht und haben unter 2 Wochen den Nachweis zu liefern.
 Waldshut, den 5. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 Th. Bornhauser.
 § 295. Nr. 5449. Wiesloch.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenmachers Josef Hoffmeister in Diebheim wird, da eine der Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, gemäß § 204 A. D. eingestellt.
 Termin zur Abnahme der Schlussrechnung vor dem diesseitigen Gerichte wird bestimmt auf:
 Dienstag den 20. Mai 1902, Vormittags 10 Uhr.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Brugier.
 Dies veröffentlicht:
 Wiesloch, den 5. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schweinschaut.

Aufgebot.
 § 194. Nr. 5558. Bretten.
 Die Katharina Schlehr Wwe. geb. Frey in Karlsruhe hat beantragt, den verschollenen Martin Sieber, zuletzt wohnhaft in Ruffingen für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 12. November 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Bretten, den 24. April 1902.
 Großh. Amtsgericht.

Aufgebot.
 § 276.1. Nr. 7464. Billingen.
 Weinbändler Gustav Rappenecker in Böhrenbach hat als Abwesenheitspfleger des Josef Rappenecker von dort mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung beantragt, den verschollenen Josef Rappenecker, geboren am 21. Februar 1836 zu Böhrenbach und zuletzt wohnhaft gewesen dajelbst, für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 1. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht in Billingen bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Billingen, den 28. April 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Konkurs.
 § 235. Nr. 3801. Bonndorf.
 Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Stadtpfarrers Fridolin Honold hier wurde nach Abhaltung des Schlussstermins aufgehoben.
 Bonndorf, den 30. April 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: H. Hauschlicher.
 § 181. Nr. 17962 I. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ingenieurs und Kaufmanns Franz Erdmenger in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 16. Mai 1902, Vormittags 1/10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hierelbst, II. Stock, Zimmer Nr. 2, anberaumt.
 Mannheim, den 28. April 1902.
 Birkenmeyer.

Konkurs.
 § 285. Nr. 7404. Bühl.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hoteliers Bernhard Leible auf dem Schwanenwälden, Gemeinde Bimbach, hat der Gemeindefiskus einen Antrag auf Einstellung des Konkursverfahrens gestellt. Dieser Antrag und die zuzustimmenden Erklärungen der Konkursgläubiger sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.
 Bühl, den 3. Mai 1902.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Dr. Homberger.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rittelmann.

Konkurs.
 § 293. Nr. 8439. Waldshut.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Müllers Josef Leppert in Ebingen ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das schlussverzeichniß Schlussstermin auf Samstag den 31. Mai d. J., Vormittags 1/10 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht Waldshut bestimmt.
 Waldshut, den 3. Mai 1902.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maurer.

Bekanntmachung.
 § 335. Waldshut.
 Im Konkurs gegen Josef Leppert, Müller in Ebingen, findet demnächst Verteilung statt. Der Massebestand beträgt 7728 Mark 70 Pf. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 131 M. 59 Pf., die nicht bevorrechtigten 36 512 M. 52 Pf. Die Gläubiger werden auf § 152/153 der Konf. O. aufmerksam gemacht und haben unter 2 Wochen den Nachweis zu liefern.
 Waldshut, den 5. Mai 1902.
 Der Konkursverwalter:
 Th. Bornhauser.

Badische Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe in Baden.

Bilanz am 31. Dezember 1901.

A. Aktiva.		B. Passiva.	
1. Wechsel- oder Garantiescheine der Aktionäre oder Garanten	3,000,000	1. Aktien- oder Garantie-Kapital	4,000,000
2. Grundbesitz abzüglich etwaiger hypothekarischer Belastung	—	2. Kapital-Reservefond	—
3. Hypotheken und Grundschuldforderungen	346,500	3. Spezial-Reserve	32,510
4. Darlehen auf Wertpapiere	—	4. Schaden-Reserve	107,116
5. Wertpapiere nach § 261 des Handelsgesetzbuches	387,605	5. Prämien-Ueberträge	—
6. Wechsel	220,337	6. Gewinn-Reserve der Versicherten	—
7. Guthaben bei Bankhäusern	76,855	7. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften bezw. Dritter	27,883
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	41,166	8. Baarfontionen	5,500
9. Zinsforderungen	7,473	9. Organisationsfond	42
10. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten	47,757		
11. Rückstände der Versicherten	—		
12. Baare Kasse	2,912		
13. Inventar und Drucksachen	43,143		
	4,173,051		4,173,051

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1901.

A. Einnahmen.		B. Ausgaben.	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden, einschließlich Kosten, aus dem Vorjahre	
a. Prämien-Ueberträge	87,113	a. gezahlt	7,404
b. Schaden-Reserve	12,500	b. zurückgestellt	3,238
	99,614		
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikoprämien	480,495	2. Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungsjahre abzüglich des Anteils der Rückversicherer	
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Bank (Eintrittsgelder, Polizengebühren u. s. w.)	11,995	a. gezahlt	95,069
4. Zinsen	47	b. zurückgestellt	29,272
5. Kursgewinn aus Wertpapieren	20,755		
6. Sonstige Einnahmen:		3. Rückversicherungs-Prämien	222,967
a. Aktienüberschreibungsgebühren	396	4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erhaltenden Anteils	51,469
b. Organisationsfond	61,010	5. Steuern und öffentliche Abgaben	4,829
	61,406	6. Verwaltungskosten	170,781
	709,916	7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen	115
		8. Abschreibung auf Bureaueinrichtungen Drucksachen zc.	13,880
		9. Kursverluste auf Wertpapiere	107,116
		10. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve)	—
		11. Sonstige Ausgaben	3,771
		12. Vertragmäßige Rückzahlung an Vereine	—
			709,916

Karlsruhe, 1. April 1902.

Badische Feuerversicherungs-Bank.

Oberlad.

Strafrechtspflege.

§ 110.3. Karlsruhe. Gegen

1. Frank, Gustav, geb. 13. Juli 1877 zu Freiburg i. Br., zuletzt in Karlsruhe.
2. Plag, Wilhelm Albert, geb. 22. September 1879 zu Bruchsal, zuletzt dafelbst.
3. Mertle, Karl Ernst, geb. 14. Dezember 1879 zu Huttensheim, zuletzt dafelbst.
4. Schumacher, Felix, geb. 18. Mai 1879 zu Kirrlach, zuletzt in Bruchsal.
5. Walther, Franz Josef, geb. 9. November 1879 zu Bielefeld, heimathsberechtigt in Langenbrücken.
6. Kahn Josef, geb. 17. November 1879 zu Bruchsal, zuletzt dafelbst.
7. Geißler, Peter Josef, geb. 19. Mai 1878 zu Kirrlach, zuletzt dafelbst.
8. Berlinghoff, Rudolf Wilhelm Max, geb. 1. Mai 1877 zu Langenbrücken, zuletzt in Karlsruhe.
9. Georges, Gottlieb Lorenz Wilhelm, geb. 16. Juli 1879 zu Frankfurt, zuletzt in Karlsruhe.
10. Belten, Emil, geb. 1. Dezember 1879 zu Baden, zuletzt in Rastatt.
11. Berle, Louis, geb. 30. Juli 1879 zu Kaufanne, heimathsberechtigt in Singheim.
12. Sutter, Hermann, geb. 19. Dezember 1879 zu Huttensheim, zuletzt in Teutschneureuth.
13. Seifert, Julius, geb. 10. Februar 1879 zu Ettlingen, zuletzt dafelbst.
14. Grimm, Friedrich Franz, geb. 5. November 1878 zu Gernmersheim, zuletzt in Rheinsheim.
15. Günther, Ferdinand Theodor, geb. 7. Dezember 1879 zu Untertshausen, zuletzt dafelbst.
16. Kandler, Eugen August, geb. 31. März 1879 zu Huttensheim, zuletzt in Karlsruhe.
17. Hermann, Gustav, geb. 5. Mai 1879 zu Karlsruhe, zuletzt in Bruchsal.
18. Deßinger, Franz Albert gen. Alfred, geb. 9. November 1879 zu Karlsruhe, zuletzt dafelbst.
19. Schell, Franz Wilhelm geb. 8. Januar 1879 zu Karlsruhe, zuletzt dafelbst.
20. Wagner, Friedrich Wilhelm, geb. 1. Juni 1879 zu Karlsruhe, zuletzt dafelbst.

vor die erste Strafkammer — des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Herren Civilvorstehenden der Strafkommission Freiburg i. Br., Bruchsal, Rastatt a. D., Frankfurt a. M., Baden-Baden, Waldsied, Ettlingen, Gernmersheim und Karlsruhe über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.

Karlsruhe, den 24. April 1902.
Der Großh. I. Staatsanwalt:
Duffner.

Adung.
§ 907.3. Freiburg.
1. Ernst Friedrich Sütterlin von Griesen, geb. 12. 1. 76, zuletzt in Waldkirch wohnhaft.
2. Franz Xaver Wiloth geb. 21. 11. 78 zu Gottenheim, zuletzt dort wohnhaft, Freiseur.
3. Karl Friedrich Müller geb. 5. 9. 78 zu Hirtlingen, zuletzt dort wohnhaft.
4. Hermann Robert Schlattecker geb. 14. 7. 78 zu Freiburg, zuletzt hier wohnhaft, Photograph.
5. Maximilian Anton Schmäger, geb. 24. 6. 78 zu Freiburg, zuletzt dort wohnhaft.
6. Ferdinand Weber geb. 15. 10. 78 zu Waltershausen, zuletzt dort wohnhaft.
7. Leonhard Motz geb. 15. 11. 79 zu Wies, zuletzt in Vorrach wohnhaft.
8. Josef Seib geb. 18. 1. 79 zu Freiburg, Tapezier, zuletzt dort wohnhaft.
9. Leo Weil geb. 9. 2. 79 zu Hirtlingen, Kaufmann, zuletzt dort wohnhaft.
10. Heinrich Bittchenauer geb. 13. 7. 79 zu Freiburg, zuletzt dafelbst wohnhaft.
11. Karl Richter geb. 25. 3. 79 zu Freiburg, zuletzt dort wohnhaft.
12. Eugen Otto Strodtbeck geb. 4. 1. 79 zu Ludwigsburg, Freiseur, zuletzt in Freiburg wohnhaft.
13. Philipp Schneider geb. 4. 3. 77 zu Gottenheim, zuletzt dort wohnhaft.
14. Adolf Fischer geb. 11. 12. 77 zu Sasbach, zuletzt dort wohnhaft, Freiseur.
15. Franz Josef Rudmann, Kellner, geb. 28. 2. 77 zu Wasenweiler, zuletzt dort wohnhaft.
16. Karl Fürstos geb. 23. 5. 79 zu Ehrenfetten, zuletzt dort wohnhaft.
17. Johann Ernst geb. 19. 12. 79 zu Ehrenfetten, zuletzt dort wohnhaft.
18. Franz Anton Klein geb. 9. 1. 79 zu Eschbach, zuletzt dort wohnhaft, Landwirth.
19. August Marti geb. 4. 3. 79 zu Kirchhofen, zuletzt dort wohnhaft, Schneider.
20. Theodor Wurmsjer geb. 31. 1. 77 zu Dreifach, zuletzt dort wohnhaft, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige

Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. St. G. B. Dieselben werden auf Donnerstag den 26. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,

Marktpreise der Woche vom 27. April bis 4. Mai 1902. (Mittheilung vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	1 Kilogramm														
	Weizen	Gersten	Woggen	Gerste	Hafer		Stroh Roggen	Stroh Weizen	Stroh Gerste	Stroh Hafer	Stroh Roggen	Stroh Weizen	Stroh Gerste	Stroh Hafer	Stroh Roggen	Stroh Weizen	Stroh Gerste	Stroh Hafer			
Sitzingen	17.52	—	—	—	16.20	Konstanz	6.20	6.40	7.00	6.50	38	34	24	26	148	140	120	160	150	152	220
Konstanz	17.50	—	14.80	15.00	17.50	Stodach	6.20	5.20	7.50	5.20	32	26	24	28	136	130	120	152	144	200	50
Waldkirch	17.50	—	15.40	—	16.86	Ueberlingen	5.40	6.40	5.00	—	36	32	25	36	140	140	120	140	120	220	50
Waldkirch	17.50	—	17.70	—	17.38	Donauwörth	5.40	6.40	6.00	—	40	35	27	30	140	140	120	140	140	200	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	140	120	140	150	186	53
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140	150	50
Waldkirch	17.40	17.87	14.22	14.28	16.49	Waldkirch	6.50	5.70	6.00	—	38	30	27	32	140	128	120	150	140		